

Der 11. jährliche IMWG-Gipfel - Ein großer Erfolg

27. August 2020

Der IMF war vom 25. bis 26. August Gastgeber des 11. jährlichen Gipfeltreffens der [Internationalen Myelom-Arbeitsgruppe](#) (IMWG) auf virtuelle Weise. Obwohl der Gipfel online stattfand, setzte er die Tradition fort, sich auf die neuesten Myelomforschungen von Experten aus der ganzen Welt zu konzentrieren.

Über eine innovative Plattform konnten 60 IMWG-Mitglieder teilnehmen und über eine Wand aus interaktiven Monitoren mit Rednern und Diskussionsteilnehmern kommunizieren. Es war möglich, Zwei-, Drei- und Vier-Wege-Gespräche zu führen und Kommentare von den Teilnehmern einzuladen.

"Es fühlte sich an, als würden wir alle im selben Raum sitzen", bemerkte Dr. Shaji Kumar (Mayo Clinic, Rochester, MN).

Zusätzliche Kommentare kamen über die Chat-Box von mehr als 100 zusätzlichen Teilnehmern und Beobachtern.

Obwohl alle die Kameradschaft, die Fähigkeit zum persönlichen Gespräch und das Teilen von Geschichten vermissen, wurde die traditionelle Struktur des Gipfels beibehalten: eine Grundsatzrede, dieses Jahr von [Prof. Kári Stefánsson](#), Gründer und CEO von deCODE genetics in Reykjavik, Island; vier Themen der Plenarvorträge; und vier Berichte der Ausschüsse der Arbeitsgruppe an die IMWG-Mitgliedschaft.

In dieser zweitägigen Veranstaltung wurden viele Ergebnisse geliefert. Hier sind die wichtigsten Highlights:

Grundsatzrede

Prof. Stefánsson hielt einen brillanten Vortrag über Populationsgenetik, der auf seiner mehr als 20-jährigen Arbeit bei deCODE basiert. Er half dem Publikum, den Ursprung und den Einfluss einzelner Genmutationen auf die Krankheitsanfälligkeit zu verstehen. Er betonte, wie die klonale

Expansion von Zellen mit bestimmten Mutationen erforderlich ist, um eine Wirkung im Körper zu erzielen.

Bisher wurde nur wenig über MGUS vom IgM-Typ geforscht. Wir warten nun mit großer Spannung auf die laufende Arbeit von Prof. Sigurdur Kristinsson vom [IMF unterstützten Projekt BlackStan iStopMM](#) um die genetischen Grundlagen für MGUS-Gesamt- und Plasmazellstörungen zu zeigen.

Plenarvorträge

Frontline-Therapie

Die zentrale Frage in dieser Sitzung unter dem Vorsitz von Prof. Pieter Sonneveld (Krebszentrum Erasmus MC, Niederlande) war, ob wir in Richtung der Verwendung einer Kombination aus vier Wirkstoffen - eines Quadrupels - in der Frontline-Therapie gehen oder nicht. Die Antwort die in diesem Panel gegeben war ein definitives Ja.

Es sind jedoch noch viele Fragen offen, wie z.B. Zugang und Kosten. Nach Präsentationen von Dr. Vincent Rajkumar (Mayo Clinic, Rochester, MN) über Triplets und Dr. Paul Richardson (Dana-Farber Krebsinstitut, Boston) über Quadrupels war klar, dass weitere Studien erforderlich sind, um definitiv zu zeigen, dass eine Kombination von beispielsweise Daratumumab (Dara) + Velcade (V) + Revlimid (R) + Dexamethason (d) zu einem besseren Überleben als das Triplet von VRd allein führt. Diese Diskussion stand in direktem Zusammenhang mit dem nächsten Thema, der Bewertung der minimalen Resterkrankung (MRD).

Beurteilung der minimalen Resterkrankung (MRD)

Diese Sitzung unter dem Vorsitz von Prof. Jesús San Miguel (Universität Navarra, Spanien) umfasste folgende Punkte:

- Die Rolle von MRD-Tests als Endpunkt (Dr. Nikhil Munshi, Dana-Farber-Krebsinstitut, Boston, MA).
- Die derzeit verfügbaren MRD-Tests (Dr. Bruno Paiva, Universität Navarra, Spanien).

- Ob MRD ein Ersatzindikator für eine mögliche Heilung sein kann oder nicht (Dr. María-Victoria Mateos, Universität Navarra, Spanien).

MRD ist ein wichtiger Endpunkt, der frühzeitig auf das Potenzial für ein sehr langes Überleben hinweist. Wir alle warten gespannt auf die Zulassung von MRD als Surrogatendpunkt durch die FDA! Die Daten werden von dem i2TEAMM übermittelt, einer Gruppe internationaler Myelomforscher, die daran arbeiten, MRD-Tests als Surrogatendpunkt zu validieren, der herkömmlichen Endpunkten wie CR (vollständige Remission) oder sogar sCR (stringente vollständige Reaktion) in klinischen Myelomstudien überlegen ist. Es herrscht Optimismus hinsichtlich der Genehmigung in den kommenden Monaten.

Immuntherapien

In dieser Sitzung unter dem Vorsitz von Dr. Thomas Martin (Universität von Kalifornien, San Francisco) und Dr. Yi Lin (Mayo-Klinik, Rochester, MN) wurde das Thema besprochen, das auf dem Gipfel das größte Interesse auf sich zog: Welche Rolle spielen die CAR-T-Zellen? Und was ist mit bispezifischen Antikörpern? Dr. Saad Usmani (Atrium Health, Charlotte, NC) beschrieb diese als "CAR T. des armen Mannes".

Die Tatsache, dass [Belantamab Mafodotin](#) (Belamaf) gerade von der FDA (und am zweiten Tag des Gipfels von der Europäischen Arzneimittel-Agentur) genehmigt wurde, stand im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Es gibt große Begeisterung für die Verwendung dieses neuen Anti-BCMA-Mittels als wirksame Immuntherapie im Rückfall. Es ist sofort verfügbar ("ab Lager") und verfügt über ein einfaches Verabreichungsschema, das alle drei Wochen durchgeführt wird.

Insgesamt war die Stimmung so, dass jede der neuen Immuntherapien eine Nische haben und sich immer früher im Behandlungsparadigma bewegen werden, um die beispiellosen, sehr tiefen Reaktionen zu nutzen, die mit CAR-T-Zelltherapien, bispezifischen Antikörpern, sowie dem Antikörper-Wirkstoffkonjugat Belamaf erzielt werden.

Es wurde festgestellt, dass CAR-T-Zelltherapien eine attraktive Option für Patienten mit Hochrisikokrankheiten sein können, bei denen das Erreichen einer tiefen MRD-negativen Reaktion von besonderem Nutzen sein kann. Es gibt auch die Vorstellung, dass insbesondere CAR-T-Zelltherapien die traditionelle ASCT (autologe Stammzelltransplantation)

ersetzen können. Die Präferenz der Patienten wird weiterhin ein wichtiger Bestandteil all dieser Arten von Managementdiskussionen sein.

Mit Blick auf die Forschung, wurde die Einrichtung eines Registers für Patienten, die mit Anti-BCMA-Therapien behandelt wurden, sowie einer virtuellen Gewebekbank mit Begeisterung diskutiert.

Rückfallbehandlungen

Der Höhepunkt dieser Sitzung unter dem Vorsitz von Dr. Joseph Mikhael (Das Institut der Translationalen Genomforschung, Phoenix, AZ), war die Überprüfung der von Dr. Philippe Moreau (Universitätsklinikum Nantes, Frankreich) vorgelegten "Neue IMWG-Richtlinien für RRMM". Das war ein herausforderndes Projekt, aber das endgültige Manuskript kann eingereicht und veröffentlicht werden. Wichtige Diskussionen wurden darüber geführt, was in vielen Teilen der Welt empfohlen wird und was wirklich machbar ist. Viele Kombinationen wie Daratumumab + Pomalidomid + Dexamethason werden weder erstattet noch sind sie tatsächlich verfügbar. Daher müssen weniger wirksame Therapien ersetzt werden. Das ist wirklich entmutigend für die Ärzte und ungerecht für die Patienten. Umfassende Lösungen bleiben schwer fassbar.

Ausschüsse der Arbeitsgruppe

Zu den highlights der Berichte der IMWG-Gipfelarbeitsgruppe gehörten:

- Eine Zusammenfassung der bevorstehenden Veröffentlichung der Richtlinien für die Verwendung der [Massenspektrometrie](#), präsentiert von Dr. David Murray (Mayo Clinic, Rochester, MN). Diese sehr empfindliche Bluttesttechnologie wird in den kommenden Jahren sowohl diagnostische Tests als auch die Überwachung der Reaktion revolutionieren.
- Die neuen Kriterien zur Identifizierung des schwelenden Myeloms mit hohem Risiko (das 2/20/20-System), vorgestellt von Dr. Kumar und Mateos. Diese Kriterien stehen ebenfalls kurz vor der Veröffentlichung.
- Geplante Projekte und Studien des Immuntherapie-Komitees (unter der Leitung von Dr. Martin und Lin), die begeistert aufgenommen wurden.

- Die vielen Erfolge und bevorstehenden Pläne der Kommission für Knochen (unter der Leitung von Dr. Evangelos Terpos, Universität Athen, Griechenland, und Dr. Jens Hillengass, Roswell Park, New York).

IMWG Preise 2020

Es war eine echte Enttäuschung, dass in diesem Jahr keine persönlichen Preisverleihungen möglich waren! Prof. Thierry Facon (Universität Lille, Frankreich) wurde jedoch als Empfänger [des Robert A. Kyle Lifetime Achievement Preises 2020](#) bekannt gegeben, und Prof. Wee Joo Chng (Universität Singapur) erhielt den [Brian G.M Durie Outstanding Achievement Preis 2020](#). Statt der feierlichen Zeremonie bedankten sich die beiden Empfänger herzlich.

Abschlusssitzung des IMWG-Gipfels 2020

Wie gewohnt, beinhaltete die Abschlusssitzung eine Diskussion der Behandlungsalgorithmen aus den USA. Frontline-Optionen wurden von Dr. Vincent Rajkumar vorgestellt, während Dr. Moreau die Optionen im Rückfall vorstellte. Diese praktischen Empfehlungen für Ärzte werden sehr geschätzt, da sie von solchen bekannten Experten stammen.

Dann hielten wir eine Sitzung mit offenen Fragen, eine äußerst lebhaft und produktive Diskussion zwischen den Teilnehmern, IMWG-Mitgliedern "an der Wand" und denen, die sich über die Chat-Box beteiligten. Dieses Format ermöglichte es vielen Teilnehmern, Fragen zu stellen, einschließlich Vorschläge für den Gipfel des nächsten Jahres. Dr. Bob Kyle konnte kurz mitmachen und beschrieb die unglaublichen Fortschritte, die in den letzten 20 Jahren bei Myelombehandlungen erzielt wurden. Es war ein großes Vergnügen für alle!

Abschließend haben die Präsidentin, Gründerin und CEO des IMF, Susie Durie, und die Co-Vorsitzender des IMWG-Gipfels 2020 Dr. Rajkumar, San Miguel, Moreau und ich haben unsere Anerkennung für das aktive Engagement und die Beiträge aller Teilnehmer zum Ausdruck gebracht. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an das IMF-Team hinter den Kulissen: Lisa Paik (Senior-Vizepräsidentin, Klinische Ausbildung und Forschungsinitiativen), Annabel Reardon (Direktorin, Tagungen, Veranstaltungen), Amirah Limayo (Senior-Forschungsprojektkoordinatorin), Abigail Guzman (Tagung-Registrierung

& Gästebetreuung), Meghan O'Connor (Verwaltungsassistentin, Tagungen) und Miko Santos (Webproduzent).

Diese einzigartige virtuelle Umgebung sorgte für unvergessliche zwei Tage. Forscher auf der ganzen Welt konnten die Zusammenarbeit und Interaktionen fortsetzen, die Bestandteil aller IMWG-Treffen sind und für Patienten wunderbare Ergebnisse liefern.